



Wo John Wayne Urlaub gemacht hätte: Der wilde Westen von Kuba liegt im Süden, mit dem Valle Vinales als Mekka

# Kubas wilder Westen

Auf den Spuren kubanischer Legenden nähert sich **unterwasser** den schönsten Tauchplätzen der Insel.

W isst Ihr, warum eine Havanna so viel besser schmeckt als jede andere Zigarre dieser Welt?« Alfonso Marques di Caporeilla schaut augenzwinkernd in die Runde und dreht dabei seine Zigarre gekonnt vom linken in den rechten Mundwinkel. »Weil bei uns Mädchen die Zigarren rollen – und zwar auf den Innenseiten ihrer Oberschenkel«. Der Tabakpflanzer aus Vinales klopft sich vor Freude über seinen Witz auf selbige, und seine Frau gießt uns lächelnd einen weiteren Schuss lauwarmen, selbstgebrannten Rum in die alten, milchigen Gläser. Im Hintergrund zupft Mayelin Perez ihren ganz speziellen Son cubano durch den Lautsprecher eines alten amerikanischen Zenith-Kofferradios, und zwischen unseren Füßen suchen ein paar Ferkel nach den Resten der kubanischen Sandwiches, auf denen sie selbst einmal enden werden.

So – genau so – haben wir uns das echte Kuba vorgestellt. Fast 50 Jahre Realsozialismus haben ihre Spuren hinterlassen, meist sehr unschöne Spuren. Die Menschen von Kuba jedoch sind davon ausgenommen. Diese Lebensfreude und Herzlichkeit trifft man sonst kaum noch in der Karibik. Natürlich muss man dazu auch auf Kuba den Moloch der Hauptstadt Havanna hinter sich lassen. Das echte, authentische Kuba findet man nur weit draußen, zum Beispiel im wilden Westen der größten karibischen Insel.

[ Auf Kubas Spuren ]

Zwei Monate Vorbereitung liegen hinter uns. Es war nicht einfach. Die Kontakte zum Fremdenverkehrsamt verliefen alle negativ. Dort hat niemand Interesse, Touristen mehr zu zeigen als die Nobelhotels von Havanna und das Pauschal- ➤





Fotos: Mathias Fuchs

Waldfahrtsort: Mitten im Valle Vinales und umgeben von üppiger Natur liegt das Hotel Jasminez. Ein Muss für Kuba-reisende und Naturfreunde



Ghetto von Varadero. Damit kein Zweifel aufkommt. Auch in Varadero kann man einen erholsamen Urlaub verbringen. Der aber gestaltet sich so wie in jedem anderen Luxushotel in der Karibik. Kuba lernt man woanders kennen.

Unser Kontakt zum Tauch- und Kuba-Spezialisten Nautilus Reisen hat uns dann auf die richtige Fährte, ins Innere der Insel geleitet. »Es gibt viele Plätze, an denen man wunderschön tauchen kann. Wer sich dazu noch individuell auf Kuba bewegen will, nicht alle Zeit der Welt hat und trotzdem mehr sehen will als Havanna und den Strand, der solltet sich für Cayo Levisa und Maria La Gorda entscheiden«, riet uns Jan Thies, Inhaber des am Ammersee gelegenen Reiseveranstalters.

Doch es gibt noch einen weiteren Grund, in diese Region zu reisen. Genau auf der Strecke, ziemlich exakt in der Mitte

der beiden zitierten Tauchziele, liegt die Provinzhauptstadt Pinar del Rio und das »Valle Vinales« – der Ursprungsort der »Mutter aller Zigarren«, der Havanna. Eines stand für uns von vornherein fest: Keine Kuba-Reportage, die sich auf das morbide Havanna, Fidel Castro und ein paar bunte Unterwasserfotos beschränkt!

Ein anderes Gesicht von Kuba wollen wir vorstellen: Ein ursprüngliches, vielleicht eines aus den ersten Tagen der Revolution, als Ernesto Rafael Guevara de la Serna, besser bekannt als Che Guevara, mit der Soldateska M-26-7 (steht zu Ehren des Revolutionsbeginns: Angriff auf die Moncada-Kaserne am 26. Juli 1953) durch das Land zog. Eine Zeit, die den genialen Ernest Hemingway erlebt hat, und wo Reisen noch mit Veränderung zu tun hatte – und nicht allein mit dem Verwalten von Badetüchern auf Strandliegen.

#### [ Auf Che's Spuren ]

Spuren von Che lassen sich weit verstreut über die Insel finden, von T-Shirt-Aufdrucken in den Souvenirshops bis hin zu alten Postkarten an den wenigen Tankstellen der Fernstraßen. Auf dem Weg in den Westen gab es kaum einen Augenblick ohne Guevaras verklärtes Konterfei. Problematischer ist es, ein passendes Verkehrsmittel für die Individual-Tour zu finden. »Richtig schwierig wird es mit Leihfahrzeugen, die es ausschließlich über die staatlich kontrollierte Touristikagentur Cubatour gibt. Einfacher und preiswerter sind da Taxifahrten«, riet uns Thies. Anfänglich mit viel Skepsis bedacht, entwickelte sich dieser Tipp von Nautilus Reisen als wahrer Segen. Insbesondere wenn man des Spanischen nicht so mächtig ist. Englisch versteht im Inland nämlich kaum jemand. Aber wenn Hu-

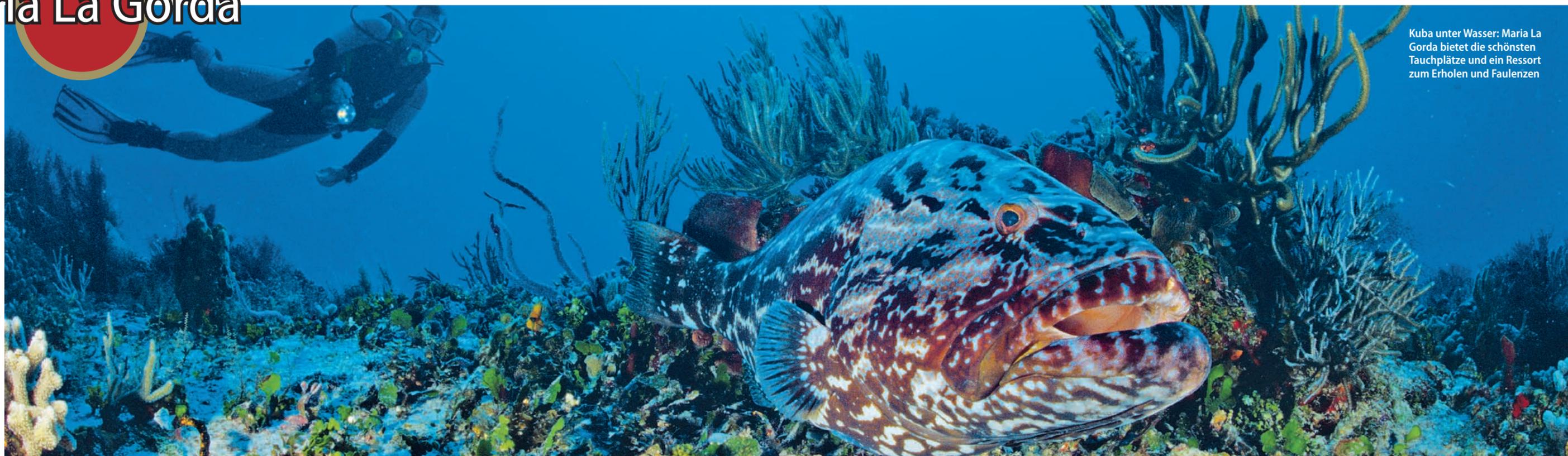
go Blanco (Taxi OK - Tel. 05-893-29-97) erst einmal seine typische Bekanntschaftszeremonie mit den Einheimischen erledigt hat, landet man unweigerlich in der Mitte des kubanischen Lebens – so wie wir auf der Tabakplantage in Vinales, mit einer würzigen Havanna zwischen den Lippen und einem lauwarmen Rum im milchigen Glas. Ein Wunsch war also in Erfüllung gegangen, doch schon nach dem ersten Blick vom Balkon des Jasminez Hotels am Rande des Vinales-Tals wird die Abenteuerlust erneut geweckt. Hier inmitten der bäuerlichen Einsamkeit des westlichen Kubas soll der Chupacabra leben...

#### [ Auf Chupacabras Spuren ]

Blutleer, fast wie ausgehöhlt liegt der Schafkadaver in der Sonne und stinkt. Trotzdem, der erste Beweis für die



# Maria La Gorda



Kuba unter Wasser: Maria La Gorda bietet die schönsten Tauchplätze und ein Resort zum Erholen und Faulenzen

Fotos: oben Manuela Kirschner, unten v. l. n. n. Norbert Probst (2), Matthias Fuchs



Existenz des Chupacabra (auf Deutsch: Ziegen-Sauger) auf Kuba ist erbracht, denn das tote Schaf trägt das Erkennungsmerkmal des kryptischen Monsters: zwei Einstiche an der Halsschlagader. Hier hat Chupacabra das Blut ausgesaugt. Die Legenden um das bislang unentdeckte Bindeglied zwischen Säugetier und Echse ranken sich von Südamerika bis ins US-amerikanische Festland. In der Karibik gilt Kuba, die mit Abstand größte Insel der Antillen, als Brutort des Chupacabra. »Jede Woche finden wir ein totes Schaf oder eine ausgesaugte Ziege mit denselben Merkmalen. Entweder macht sich hier jemand einen Spaß, oder es gibt Chupacabra wirklich«, berichtet Andollo, ein kubanischer Farmer vom Rücken seines kleinen Pferdes. Mit der Flinte hat er Jagd auf »Chupa« gemacht, so wie wir mit der Kamera. Glück hatten wir beide nicht, diesmal zumindest.

Wer dagegen am Rande der Zivilisation nach Entspannung fahndet, findet im Hotel Jazmines den idealen Tatort. Leider ist die Vorausbuchung nicht ganz einfach. Doch auch in diesem schwierigen Fall half uns Nautilus Reisen weiter, und so konnten wir auf der womöglich selben Pool-Liege die Sonnenflecken studieren, auf der schon Guerillero Guevara über die Einnahme der Festung Havanna sinnierte. Und noch ein Gutes hat ein Kurzaufenthalt im Jazmines. Ist man endlich am Meer angelangt, verbringt man keine unnötige Zeit mehr mit Sonnenbaden, sondern begibt sich gleich auf die Suche nach seinem Lieblingsfisch.

#### [ Auf Kaisers Spuren ]

»Ich liebe den Umgang mit großen Tieren«, freut sich Medardo Crespa Reina, der Basenleiter in Maria La Gorda, und

deutet auf den eher schmucklosen »Grauen Kaiserfisch« *Pomacanthus arcuatus*. Stimmt eigentlich – Kaiserfische sind das A und O eines Karibik-Tauchgangs, obwohl mir der Franzosen-Kaiserfisch *P. paru* besser gefällt.

Fidel sei Dank, gibt es vor Kuba noch alle karibischen Kaiserfische, denn der Lider Maximo hat schon vor Jahren viele Küstenabschnitte unter Schutz gestellt. Böse Zungen behaupten, weil seine Fischer so oder so nicht das Gerät für ertragreiche Fischzüge haben. Wie dem auch sei. Die Tauchgewässer vor Kubas Küste sind gespickt mit buntem Fisch. So hat man die Qual der Wahl. »Da ich nur zwei Wochen Urlaub habe, habe ich mich für Maria la Gorda entschieden«, meint Mario Tolef. »Ich war vorher noch in Cayo Levisa«, meldet sich Olaf Peters zu Wort. »Die Anlage und vor allem der Strand hat mir dort besser gefallen. Zum Tauchen würde ich aber jederzeit

wieder nach Maria La Gorda fahren. So sehen wir das auch. Wer Zeit hat, nimmt Cayo Levisa noch mit. Non-Limit-Taucher sind in Maria La Gorda besser aufgehoben, insbesondere weil es dort drei Bootsausfahrten pro Tag gibt.

Aber egal, wie faszinierend die Tauchgebiete im Süden und Westen auch sein mögen. Irgendwann kommt der Abschied von der Welt unter Wasser, und meist steht dann noch ein Besuch der Hauptstadt auf dem Programm.

#### [ Auf Hemingways Spuren ]

Havanna ist auf Touristen eingestellt – und auch wieder doch nicht. Es gibt genügend Hotels im Stadtbereich, aber nur wenige sind empfehlenswert. Man sollte seine Wünsche schon genau definieren können und nicht einfach blindlings buchen. Unser Wunsch war einfach: Dort





Zeitreise: In Havanna ist die Zeit stehen geblieben. Vielleicht macht das den Charme aus, den die morbide Hauptstadt auf uns ausübt

Fotos: Mathias Fuchs



wohnen, wo auch Hemingway nächtigte – im Hotel Ambos Mundos. Ein Stadthotel, mehr Museum als Herberge, wo jeder Winkel Hemingway zu atmen scheint. Das macht Spaß und versetzt in Sekundenschnelle 50 Jahre in die Vergangenheit. Und obwohl Alfredo an der Bar des Ambos Mundos einen hervorragenden Daiquiri mixt, dient das Hotel für allerlei Ausflüge in Hemingways Vergangenheit. Vom Hoteleingang aus gesehen rechterhand flaniert man in Richtung Hafen – zum Angeln, nicht zum Tauchen. Linkerhand, immer geradewegs auf der Calle Opispo bis an die Kreuzung Opispo/Bernaza, geht es zum El Floridita, wo sich Ernest H. seine Daiquiris gegönnt hat. Bis auf den naturgemäß überzogenen Preis ein Vergnügen – ganz im Gegensatz zu dem Mojito in der Bodeguita del Medico, Hemingways zweitem Stammlokal. Die Bodeguita ist heu-

te nur noch voll, dreckig und mit unfreundlichem Personal bestückt, das am liebsten schon ein Trinkgeld abgreift, wenn man sich nur das Lokal ansehen will. Ähnlich dekadent ist das Hotel National: voller versnobter Touristen, die sich ohne Achtung vor der Vergangenheit ein Stück altes Kuba kaufen wollen. Der bekannte Tipp mit dem gut sortierten Zigarrenhumidor im Souterrain des Hotels stellte sich dann auch als maßlos übertrieben heraus. Da gab es im Duty Free Shop am Flughafen Amsterdam-Schiphol eine größere Auswahl zu teils günstigeren Preisen. Oder man hört auf Alfredo: »Gute Zigarren kann man auch auf der Straße kaufen – wenn man sich auskennt«. Der Zusatz ist schon wichtig, denn zuerst einmal versuchen die geschäftstüchtigen Kubaner, billige Zigarren mit teurer Banderole zu verramschen. Der Käufer sollte schon zweifelsfrei am

Deckblatt und am Schnitt erkennen, ob er einen aromatischen Longfiller mit einem dünnen geschmeidigen Deckblatt vor sich hat. Tipp: Kaufen Sie erst einmal eine einzelne Zigarre und rauchen Sie diese genüsslich zu einem kräftigen Daiquiri in der Abendstunde am Malecón. Wenn Ihnen die Zigarre schmeckt – und nur darauf kommt es ja an – dann kaufen Sie beim gleichen Lieferanten eine ganze Packung. Das haben vor Jahren auch Guevara und Castro gewusst. Ohne Zigarre waren beide kaum zu sehen. Selbst auf dem Golfplatz nicht. In der Nähe des Internationalen Flughafens findet der Afficionado des weißen Plastikballs den alten Neun-Loch-Golfplatz (Diplogolf Club, Tel. 07-338820). Hier haben Che und Fidel so manches interne Turnier ausgetragen. Heute spielen nur noch Einheimische über das vertrocknete Grün. Doch selbst wenn dieser Platz

keinen Greenkeeper mehr hat, so hat er doch Geschichte. Authentisches Kuba findet man also selbst in Havanna.

Ich hacke meine letzten Notizen ins MacBook – und widme diese Reportage in Gedanken meinem kürzlich verstorbenen Vater. Maria bringt einen frischen Daiquiri und lächelt mir zu. Mein Vater hat mich immer unterstützt bei meinen Reisen und Verständnis gezeigt für den Wunsch, fremde Länder und Kulturen kennen zu lernen. Ist es wieder Mayelin Perez, deren sanfter Gitarrenrhythmus durch die Hotelbar schwebt? Mein Blick streicht über das mit Kondenswasser überzogene Glas und dacht dahinter auf Marias tabakbraune Beine. Immer noch in Gedanken durch Kuba reisend, ziehe ich an meiner Zigarre.

✍ Dietmar W. Fuchs

## KUBAS SÜDWESTEN



Colorado: Bunte Vielfalt für Genießer. So läßt sich die Unterwasserwelt Kubas am besten beschreiben



### MARIA LA GORDA

**Schnorcheln:** Obwohl der Uferbereich von Felsen durchzogen ist, bietet die Unterwasser-Landschaft nichts Sehenswertes. Das Riff ist versandet, nur an wenigen Korallenblöcken sieht man mal einen bunten Riffisch. Interessanter ist die Möglichkeit, nachmittags mit den Tauchern zum Schnorcheln rauszufahren. Kosten: zwölf Euro.

**Bunte Tauchplätze:** Aquarium und El Salon de Maria: Beide Tauchplätze bieten Flachwasserspots (auch zum Schnorcheln geeignet), wobei der Salon bis in Tiefen von 20 Meter abfällt. Insbesondere im Aquarium tummeln sich die bunten Fische. Meist auch noch ein paar Schildkröten. Ein Tauchplatz in zirka fünf bis zehn Meter Tiefe. Bei unserem ersten Tauchgang



dort gab es gleich eine Schildkröte. Im Salon de Maria begrüßt einen dafür eine stattliche Grüne Muräne. Bis zu 90 Minuten dürfen wir im Aquarium verweilen. Der Salon de Maria ist unserer Meinung nach der perfekte Foto-Tauchplatz.

**Tiefe Tauchgänge:** Between Two Waters und Yemaya. Parallel zur Küstenlinie drückt sich zirka zehn Bootsminuten entfernt eine geniale Steilwand an den Festlandssockel. Hier kann man unzählige interessante Tauchgänge planen. Unsere beiden Lieblingsspots sind nur zwei Beispiele. An der Riffrante ist landseitig grenzend immer eine Sandfläche mit Korallenblöcken, die sich ideal zum Austauchen eignet. Insbesondere der Two Waters ist berüchtigt wegen seiner vielen Kaiserfische. Aber auch sonst gibt es Karibikfisch satt. Dazu viele Tunnel, Canyons und Überhänge. Hier will man Fisch unter Fischen sein.



### CAYO LEVISA

**Schnorcheln:** Klares Wasser und auch einige Fische sind immer vor Ort, aber im Vergleich zu den Tauchgängen im Riff ist Schnorcheln nicht wirklich empfehlenswert.

**Bunte Tauchplätze:** Tauchplatz Nr. 8 ist das Ziel unserer Träume. Nicht tief, dafür glasklare Sicht, bunte Korallenbrocken im weißen Sand. Fotografenherz, was willst Du mehr?

**Tiefe Tauchgänge:** Empfehlenswert ist in jedem Fall der Tauchplatz Nr. 15. Ein weit über 30 Meter tiefer Canyon mit vielen Spalten und Höhlen. Die Anreise ist mit 20 Minuten eher lang, dafür kann man an diesem Spot viele unterschiedliche Tauchgänge absolvieren. Interessant auch für Fotografen!

Fotos: oben Norbert Probst, unten v. l. n. n. Norbert Probst (2), Udo Kefau

# SAMreisen

Die besten Plätze zum Abtauchen!

## Rotes Meer - stay & dive

- LAGONA VILLAGE** Dahab  
Coral Garden, Green Canyon, Red Sea Garden, Diving  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **358**
- PANORAMA INN** El Gouna  
Group of 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **378**
- HOLIDAY INN** Safageh  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **358**
- UTOPIA BEACH** El Gouna  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **398**
- S. SOLITAIRE** Diver's Residence M. Aqari  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **398**
- DRAYKA BAY** Marsa Alam  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **498**
- SHAMS ALAM** Red. Marsa Alam  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **498**
- GOLDEN DOLPHIN FLEET**  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **590**
- DEEP BLUE CRUISES**  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **600**

## Malediven

- EMBUDU VILLAGE** Süd. Male. Aidi  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **1.365**
- FHALHODI ISLAND** R. Süd. Male. Aidi  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **1.405**
- FRYADU ISLAND** R. Nord. Male. Aidi  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **1.425**
- VAKARUJA ILI - AR. ATOLL**  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **2.335**
- MY AMBA**  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **594**
- MY KINIRAY**  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **715**

## Weltweit

- NEUMI KAPVERDEN** - Tamaral. Santiago  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **858**
- MOZAMBIQUE** - Paradiseum. Tofo  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **1.158**
- MAURITIUS** - V. Mon. Pointe. Eau. Riviere  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **1.308**
- REYCHUELEN** - Danke. Brang. MSHA  
Lagoon, Red Sea Garden, Top of the World  
7.0 in 2016, 10.0 in 2017, 10.0 in 2018, 10.0 in 2019  
... ab **1.589**

Alle Preise sind in Euro und gelten für die Dauer der Reise. Die Preise sind in Euro und gelten für die Dauer der Reise. Die Preise sind in Euro und gelten für die Dauer der Reise.

**SAMreisen GmbH & Co. KG**  
Hermannstr. 10 | Tel. 02631-95590  
40604 Krefeld | Fax 02631-955915  
dialog@sam-reisen.de

wir machen Urlaub!  
**www.samreisen.de**

z. B.  
**Maria la Gorda**  
ab € 1.522,-\* 1)

**Schatzinsel**  
**Hotel Colony**  
ab € 1.458,-\* 2)

**Cayo Largo**  
**Sol Club \*\*\*\***  
ab € 1.840,-\* 3)

**Cayo Levisa**  
ab € 1.420,-\* 1)

\* Preise jeweils inklusive  
Flug, 2 Wochen Hotel im DZ,  
Transfers, Verpflegung,  
**20 Tauchgänge**  
1) HP, 2) VP, 3) AI

Wir organisieren auch:  
**Individualreisen**  
**Kombinationen**  
**Rundreisen**  
**Mietwägen**  
**Nur-Flüge**  
**Nur-Hotel-Aufenthalte**

Informationen unter  
[www.nautilus-tauchreisen.de](http://www.nautilus-tauchreisen.de)  
Service Hotline: (08143) 9310-0  
[info@nautilus-tauchreisen.de](mailto:info@nautilus-tauchreisen.de)  
\* Erster Tauchreiseveranstalter Europas



### REISE-INFO: KUBA

**> Kuba** ist mit einer Fläche von knapp 111.000 Quadratkilometern die größte Insel der Karibik. Nachbarinseln sind die Bahamas, Jamaika, Florida Keys (USA) und Cancun (Mexiko). Die Hauptstadt Havanna zählt zirka drei Millionen Einwohner. Zweitgrößte Stadt ist Santiago de Cuba im Osten des Landes (rund 350.000 Einwohner).

**> Anreise:** Nach Kuba fliegen viele Airlines. Wir empfehlen aufgrund des besseren Preis-Leistungs-Verhältnisses Charterflüge. Zum Beispiel mit der Martinair nonstop ab Amsterdam.

**INSIDERTIPP** Bei Martinair gibt es für 49 Euro eine erweiterte »Economy Class« mit besonders viel Sitzabstand und freien DVD-Spielern.

**> Visabestimmungen:** Für die Einreise benötigt man einen noch mindestens sechs Monate gültigen Reisepass sowie eine Touristenkarte (gibt es vom Veranstalter oder an Bord der Flieger).

**> Geld:** Offizielles Zahlungsmittel auf Kuba ist der kubanische Peso (KUB\$). Touristen zahlen aber ausschließlich mit dem Peso Convertible, der 1:1 zum US-Dollar steht. Achtung: Wer US-Dollar tauscht, muss eine (Straf-)Gebühr von zehn Prozent entrichten. Besser man nimmt nur Euro.

**> Klima/Reisezeit:** Das tropische Klima ist heiß und feucht. Beliebte Reisezeit ist von November bis April. Die übrigen Monate kennzeichnet eine hohe Luftfeuchtigkeit, zum Teil bis zu 80 Prozent. Von Mai bis Oktober können gelegentliche Regenschauer auftreten, die heftig, aber nur von kurzer Dauer sind.

**> Unterkunft:** In den vergangenen Jahren wurden viele neue Hotels und Resorts eröffnet sowie renoviert und auf internationalen Service-Standard gebracht. Ob Sporthotel, Club, All inclusive-Anlage oder Luxus-hotel: Für jeden Geschmack und Geldbeutel findet sich die ideale Urlaubsresidenz.

**> Küche:** Die meisten Hotels bieten Buffets an. Von exotischem Obst und Salaten angefangen über

Fleisch bis Fisch und Meeresfrüchte reicht das Nahrungsangebot der Resorts. Abends meist üppiger als mittags, da viele Touristen den kleinen Snack im Coffeshop einem großen Mittagbuffet vorziehen.

**> Strom:** Die Stromspannung beträgt 110 Volt. US-Adapter nicht vergessen.

**> Telefon:** Von Kuba nach Deutschland 119 49, umgekehrt 00 53 plus Kennung der Region. Eine Telefonminute kostet zirka acht Euro.

**> Mietwagen/Verkehr:** Mietwagen-Agenturen gibt es am Flughafen oder in den größeren Hotels. Taucher, die nicht den ganzen Urlaub auf Achse sein wollen, fahren mit Taxis/Sammeltaxis günstiger. Am besten über deutsche Veranstalter buchen.

**> Medizinische Versorgung:** Die ärztliche Versorgung ist auf Kuba gut – zumindest für lateinamerikanische Maßstäbe. Impfbestimmungen gibt es keine. Eine eigene Reiseapotheke, die insbesondere Medikamente für Taucher enthält, ist von Nutzen.

**> unterwasser-Buchtipps:**  
»Der neue Mensch« von Ernesto Guevara – Pahl-Rugenstein Verlag, ISBN 3-8914-4009-X  
»Inside Cuba« von Julio César Pérez Hernández – Taschen Verlag, ISBN 3-8228-4597-3

**> Weitere Infos:** Kubanisches Fremdenverkehrsamt, Tel. (0 69) 28 83 22; Kubanische Botschaft, Tel. (02 28) 30 90

**> Veranstalter:** Nautilus Tauchreisen GmbH, Tel. (0 81 43) 9 31 00, [www.nautilus-tauchreisen.de](http://www.nautilus-tauchreisen.de)  
Weitere Veranstalter im umfangreichen unterwasser-Download

Hier finden Sie zusätzliche Reiseinfos zum kostenlosen Download:  
[www.unterwasser.de/downloads](http://www.unterwasser.de/downloads)

### BASIS-STECKBRIEF



#### Dive Center Maria La Gorda

- Tauchguides:** 4
- Ausbildung:** ACUC, CMAS, SSI
- Hausriff:** ja
- Schnorchelgeeignet:** ja
- Tauchschiiffe:** 2 gut ausgestattete Speedboote fahren zu unterschiedlichen Riffen
- Nitrox:** nein (gibt es in ganz Kuba nicht)
- Rebreather:** nein
- Verleih Computer:** ja
- Verleih Fotoausrüstung:** ja
- Preis für 10 TG:** 219 Euro (ohne Ausrüstung)
- Preis für 20 TG:** 359 Euro (ohne Ausrüstung)
- Kontakt:** Nautilus Tauchreisen, Tel. (0 81 43) 93 100
- E-Mail:** [info@nautilus-tauchreisen.de](mailto:info@nautilus-tauchreisen.de)
- Website:** [www.nautilus-reisen.de](http://www.nautilus-reisen.de)

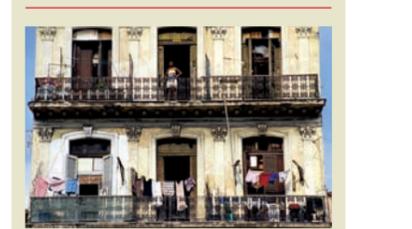
### BASIS-STECKBRIEF



#### Dive Center Cayo Levisa

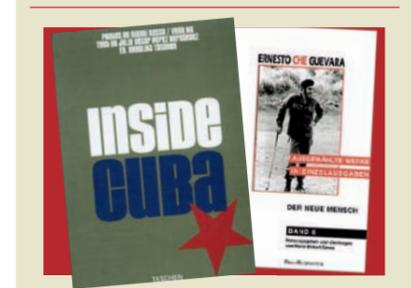
- Tauchguides:** 3
- Ausbildung:** ACUC, CMAS, SSI
- Hausriff:** ja
- Schnorchelgeeignet:** ja
- Tauchschiiffe:** 2 gut ausgestattete Speedboote fahren zu unterschiedlichen Riffen
- Nitrox:** nein (gibt es in ganz Kuba nicht)
- Rebreather:** nein
- Verleih Computer:** ja
- Verleih Fotoausrüstung:** ja
- Preis für 10 TG:** 228 Euro (ohne Ausrüstung)
- Preis für OWD:** 408 Euro (ohne Ausrüstung)
- Kontakt:** Nautilus Tauchreisen, Tel. (0 81 43) 93 100
- E-Mail:** [info@nautilus-tauchreisen.de](mailto:info@nautilus-tauchreisen.de)
- Website:** [www.nautilus-reisen.de](http://www.nautilus-reisen.de)

### TACHELES



**> Kubas Tourismus-Stern** steigt langsam aber stetig. Doch wer in dieses Land reist, sollte nicht versäumen, sich der Schattenseiten bewusst zu werden: Kuba ist ein kommunistisch-totalitäres Land – Meinungsfreiheit existiert nicht, politisch Andersdenkende sitzen in Gefängnissen, Bespitzelung gehört zum Alltag. Und der »normalen« Bevölkerung, die kaum oder gar nicht vom Tourismus profitiert, mangelt es am Allernötigsten. Leider ist es auch fraglich, ob sich nach dem Tod Castros irgend etwas positiv verändert. Havanna ist schon so weit verfallen, dass es kaum mehr restaurierbar ist. Und das gilt auch für viele andere Bereiche des Landes. Dennoch oder vielleicht gerade deshalb lohnt sich jetzt eine Reise!

### BUCHTIP



**> Das etwas andere Kuba-Buch** vom Taschenverlag (ISBN 3-8228-4597-3) und Che's Kurzgeschichten bei [www.amazon.de](http://www.amazon.de).



## TAUCHVERGNÜGEN WELTWEIT!

**Hurghada**  
Blue Water Dive Resort  
1 Wo. Arabia Beach im DZ/AI  
inkl. Flug pro Person ab € 603,-  
5,5 Tage Tauchen  
inklusive Boot € 195,-

**Teneriffa**  
Barakuda Club Tenerife  
1 Wo. Paraiso Dunas im DZ/AI  
inkl. Flug pro Person ab € 615,-  
6x Tauchen = 5x bezahlen  
inklusive Flasche & Blei € 120,-

## Jetzt neu bei Barakuda!

- Kroatien**  
Butterfly Diving
- Polynesien**  
Moorea Fun Dive
- Ägypten**  
Blue Water Safaris  
Nuweiba Scuba College
- Malediven**  
SV Ari Explorer

## Informationen & Katalog

Jetzt telefonisch oder unter [www.barakuda.de](http://www.barakuda.de) anfordern!

Borbecker Strasse 249 | 45355 Essen  
Tel. 0201-868 10 75 | Fax 0201-868 10 74  
[touristik@barakuda.de](mailto:touristik@barakuda.de) | [www.barakuda.de](http://www.barakuda.de)